



UNTERRICHTEN > DIENST- UND BESCHAFTIGUNGSVERHÄLTNIS

Auslandsschuldienst

Stand: 25.04.2025



Inhaltsverzeichnis

Auslandsschuldienst	4
Deutsches Auslandsschulwesen	4
ADLK, LPLK, BPLK und OLK	4
Élysée-Prim-Programm	5
STEP – Lehreraustausch mit den USA	7
Rückkehr	9
Stellenausschreibungen	11
Auslandsdienstlehrkräfte (ADLK)	12
Deutsches Auslandsschulwesen	12
ADLK, LPLK, BPLK und OLK	12
Élysée-Prim-Programm	13
STEP – Lehreraustausch mit den USA	15
Rückkehr	17
Stellenausschreibungen	19
Landesprogrammlehrkräfte (LPLK)	20
Deutsches Auslandsschulwesen	20
ADLK, LPLK, BPLK und OLK	20
Élysée-Prim-Programm	21
STEP – Lehreraustausch mit den USA	23
Rückkehr	25
Stellenausschreibungen	27
Bundesprogrammlehrkräfte (BPLK)	28
Deutsches Auslandsschulwesen	28
ADLK, LPLK, BPLK und OLK	28
Élysée-Prim-Programm	29
STEP – Lehreraustausch mit den USA	31
Rückkehr	33
Stellenausschreibungen	35
Ortslehrkräfte (OLK)	36
Deutsches Auslandsschulwesen	36
ADLK, LPLK, BPLK und OLK	36
Élysée-Prim-Programm	37
STEP – Lehreraustausch mit den USA	39
Rückkehr	41

Auslandsschuldienst

Bayerische Lehrkräfte im deutschen Auslandsschulwesen



Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ©ZfA

Schulische Arbeit in den verschiedensten Ländern der Welt: Eine Unterrichtstätigkeit im Ausland stellt eine attraktive Gelegenheit für Lehrkräfte dar. Der pädagogische Alltag bekommt durch das Leben in einem anderen kulturellen Kontext einen weiteren bereichernden Aspekt hinzu. Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) betreut die schulische Arbeit im Ausland, darunter auch die derzeit [rund 140 deutschen Auslandsschulen](https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html) https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html in aller Welt. Wer vorhat, sich ins Ausland zu bewerben und in die Kultur des Gastlandes einzutauchen, findet auf der Seite der ZfA wertvolle Hinweise, Antworten auf Fragen und Bewerbungsmodalitäten.

Konkrete Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html)

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html .

Ausgeschriebene Leitungs- und Funktionsstellen werden zusätzlich im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgegeben und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Wichtige organisatorische Hinweise:

Schuljahresbeginn an Deutschen Auslandsschulen ist im Allgemeinen der 1. September, im südlichen Afrika und Südamerika in der Regel ein Zeitpunkt zwischen dem 1. Januar und dem 1. März. Beachten Sie bitte, dass Beschäftigungen im Auslandsschuldienst grundsätzlich in Vollzeit erfolgen.

Welche Möglichkeiten gibt es, im Auslandsschuldienst über die ZfA tätig zu

werden?

Es gibt verschiedene Programme und Möglichkeiten, im Auslandsschuldienst tätig zu werden. Eine Beschäftigung als Lehrkraft im Ausland ist möglich als

→ Auslandsdienstlehrkraft (ADLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/auslandsdienstlehrkraefte-adlk> ,

→ Landesprogrammlehrkraft (LPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/landesprogrammlehrkraefte-lplk> ,

→ Bundesprogrammlehrkraft (BPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/bundesprogrammlehrkraefte-bplk> oder

→ Ortslehrkraft (OLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/ortslehrkraefte-olk> .

Allgemeine Hinweise zum Auslandsschuldienst sowie weitere Informationen zu den verschiedenen Programmen finden Sie auf der Homepage der [Zentralstelle für das Auslandsschulwesen \(ZfA\)](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Home/home_node.html .

Unter der Rubrik [„Bewerbung“](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

können Sie sich zudem die für die verschiedenen Programme relevanten Formulare, Merkblätter und Beschlüsse herunterladen.

Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Staatliche Grundschullehrkräfte, die sich für eine Unterrichtstätigkeit in Frankreich interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks bewerben.

Weitere Informationen

Mit dem Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) unterrichten Grundschullehrkräfte für ein Schuljahr an einer oder mehreren Grundschulen in Frankreich. Sie bringen französischen Kindern die deutsche Sprache und Kultur näher und vermitteln ihnen ein aktuelles und authentisches Bild des Nachbarlandes.

Die Auslandserfahrung bietet zudem die Möglichkeit, das französische Schulsystem kennenzulernen sowie in den Lehralltag in Frankreich einzutauchen und dadurch unter anderem die eigenen Kompetenzen im Bereich der Fremdsprachendidaktik zu erweitern.

Das DFJW koordiniert und begleitet das Programm mit einer Informationstagung, einer pädagogischen Fortbildung, einer binationalen sprachlichen Vorbereitung, einem Zwischenseminar und einer Auswertungstagung sowie vertiefenden Online-Seminaren. Bei diesem Rahmenprogramm werden Sie auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und lernen auch die anderen Teilnehmenden des Programms kennen.

Sprachkenntnisse in Französisch sind zwar erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Bei erfolgreicher Bewerbung und Vermittlung durch das DFJW an eine französische Grundschule werden Sie für die Dauer des Programms im dienstlichen Interesse (d.h. unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn) beurlaubt.

Das Kultusministerium beabsichtigt, am Programm teilnehmende bayerische Lehrkräfte nach der Rückkehr aus dem Ausland bevorzugt an Grundschulen mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ einzusetzen.

Weitere Informationen zum Programm finden sich [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> auf der Webseite des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Bei konkreten Fragen zum Programm „Élysée-Prim-Programm des DFJW“ können sich Lehrkräfte bzw. Schulen auch an folgende Personen wenden:

Dominique Granoux

Telefon: [030/288757-22](tel:03028875722)

Fax:

E-Mail: granoux@dfjw.org

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Christine Dachs

Telefon: [089/2186-1927](tel:08921861927)

Fax:

E-Mail: christine.dachs@stmuk.bayern.de

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Bewerbungsvoraussetzungen

Für eine Bewerbung müssen für bayerische Lehrkräfte die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Periodische Beurteilung mit mindestens UB oder besser in A12 und A 12+AZ oder VE oder besser in A 13
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,5
- Bereitschaft, im Anschluss an das Auslandsjahr an einer Grundschule mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ zu unterrichten
- Teilnahme an den vom DFJW durchgeführten Begleitveranstaltungen

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind (in deutscher und französischer Ausführung) über den **Dienstweg** bis **Montag, den 13. Januar 2025** (Eingang im Staatsministerium) einzureichen beim

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ref. VIII.6 (z.Hd. Frau OStRin Christine Dachs)

80327 München.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> .

Online-Seminar „Unterrichten in Frankreich mit dem Elysée-Prim-Programm“


Für am Programm interessierte Lehrkräfte bietet das DFJW am **14. November 2024 um 17 Uhr** ein Online-Seminar an, zu dem Sie sich [hier](#)

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/unterrichten-in-frankreich-mit-dem-elysee-prim-programm/2042439> anmelden können.

STEP – Lehreraustausch mit den USA

Lehrkräfte, die sich für eine Praxiserfahrung in den USA interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Lehreraustauschprogramm STEP (School Teacher Enrichment Program) bewerben und bis zu drei Jahre an einer Schule in den USA unterrichten. Das Programm wird von der Checkpoint Charlie Stiftung Berlin in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführt.

Einen Link zur aktuellen Ausschreibung des Lehreraustauschprogramms STEP finden Sie

 [hier](http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/) <http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/> .

Weitere Informationen

Grundlegende Voraussetzungen für eine Bewerbung sind die deutsche Staatsangehörigkeit, ein abgeschlossenes erstes und zweites deutsches Staatsexamen für ein Lehramt oder ein Nachweis der Gleichwertigkeit bei anderen Abschlüssen. Die Bewerberin/der Bewerber muss über mindestens drei Jahre Berufserfahrung (nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes, davon zwei Jahre in Vollzeittätigkeit) und gute bis sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen, die den Unterricht in allen Fächern entsprechend der Lehrbefähigung ermöglichen. Ein sehr hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Engagement ist zudem wünschenswert. Ein PKW-Führerschein sowie Fahrpraxis werden erwartet. Nicht berücksichtigt werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Besitz einer Greencard bzw. mit einer US-Bürgerin/einem US-Bürger verheiratet sind.

Bei erfolgreicher Bewerbung ist die Gewährung von Sonderurlaub möglich, wobei das laufende Gehalt nicht mehr fortgezahlt wird. Stattdessen erhält man bei Programmteilnahme von amerikanischer Seite aus ein Gehalt, das sich nach der Berufserfahrung und dem Einsatzort richtet. Bei verbeamteten Lehrkräften bleibt der Anspruch auf Beihilfe während des Sonderurlaubs in den USA bestehen. Die Zeit der Tätigkeit in den USA wird aber **nicht** auf das Ruhegehalt angerechnet.

Weiterführende Informationen zum Lehreraustauschprogramm STEP, eine Informationsbroschüre zum Download und die notwendigen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf dem Internetauftritt der Checkpoint Charlie Stiftung.



Checkpoint Charlie Stiftung Berlin

<https://www.cc-stiftung.de/index.php/language/de/>

Was muss bei der Rückkehr in den innerdeutschen Schuldienst beachtet werden?

Gymnasiale Lehrkräfte

Sie müssen sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Dort werden Sie in das Rückkehrerportal eingetragen und Ihre Daten und Einsatzwünsche werden dem Staatsministerium für die nächste Personalplanung gemeldet. Im Formular → „Rückkehr in den Schuldienst/Versetzung – staatliche Gymnasien“ <https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/versetzung.html> können Sie bis zu 12 Ortswünsche angeben. Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist. Eine namentliche Anforderung durch die Schule erhöht hierbei Ihre Chancen, da dann mit den Personalanforderungen für das kommende Schuljahr von dieser Schule eine Planstelle mit Ihrer Fächerkombination angefordert wird.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite des Staatsministeriums unter folgendem Link: [↗ Bewerbung und Einstellung](https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium) <https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium> .

Lehrkräfte aus dem Bereich FOS/BOS

Sie sollten sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Teilen Sie der Schulleitung Ihrer Stammschule formlos Ihre Wünsche bezüglich der weiteren Verwendung mit. Geben Sie bitte - Ihrer Vorstellung entsprechend priorisiert - maximal fünf Schulstandorte an.

Zudem informieren Sie zeitgleich in Referat VII.6, Herrn OStR Schramm und Herrn StD Beer, ausschließlich per E-Mail: → Norman.Schramm@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Norman.Schramm@stmuk.bayern.de> und → Joseph.Beer@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Joseph.Beer@stmuk.bayern.de>

Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Realschullehrkräfte

Sie melden sich zu Beginn des Jahres, in dem Ihre Beurlaubung endet, bei Ihrer Stammschule zurück. Auf dem Dienstweg reichen Sie dann bis 1. März des jeweiligen Jahres einen Antrag auf Wiederverwendung ein. Auf diesem Formular können Sie Ortswünsche für Ihre Rückkehr in den Realschuldienst angeben. Mit Ihrem Wiederverwendungsantrag können Sie sich auch am sog. „Offenen Versetzungsverfahren“, das dem „Zentralen Versetzungsverfahren“ des Staatsministeriums vorgeschaltet ist, beteiligen. Im Rahmen des „Offenen Versetzungsverfahrens“, das im März und April stattfindet, können Sie sich aktiv um einen Einsatzort in Ihrer Wunschregion bemühen. Setzen Sie sich dazu mit den Schulleitungen der staatlichen Realschulen in Verbindung, die eine Stelle mit Ihrer Fächerverbindung im Bayerischen Realschulnetz ausgeschrieben haben. Kann dem Verwendungswunsch im „Offenen Versetzungsverfahren“ nicht entsprochen werden, prüft und entscheidet das Staatsministerium im Rahmen der Personalplanung – unter Berücksichtigung Ihrer Ortswünsche sowie der Bedarfs- und Konkurrenzsituation in der entsprechenden Fächerverbindung – wo Sie eingesetzt werden können.

Weitere ausführliche Informationen zum Wiederverwendungs- und Versetzungsverfahren können Sie dem entsprechenden KMS entnehmen, das jeweils in der aktuellen Fassung im [Bayerischen Realschulnetz](https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/)

<https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/> einsehbar ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum → [Wartelistenverfahren](https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/realschule/warteliste.html)

<https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/realschule/warteliste.html> .

Grundschul- und Mittelschullehrkräfte sowie Lehrkräfte der Förderschulen

Eine Rückkehr in den bayerischen Schuldienst ist mindestens 6 Monate vor Ende der Beurlaubung (grundsätzlich zum 1. Februar des jeweiligen Jahres) bei der für Sie zuständigen → [Bezirksregierung](https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/bezirksregierungen.html)

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/bezirksregierungen.html> mit der Angabe von Einsatzwünschen anzuzeigen (Antrag auf Wiederverwendung). Im Rahmen der Personal- und Einsatzplanung wird durch die Regierung geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum Wartelistenverfahren. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Staatsministeriums unter den folgenden Links:



Stellen Mittelschule

<https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/mittelschule>



Stellen Grundschule

<https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/grundschule>

Stellenausschreibungen im Auslandsschuldienst

Jedes Jahr ist an mehreren Schulen weltweit die Position der Schulleitung neu zu besetzen. Überdies wird regelmäßig eine Leitung der Deutschen Abteilung sowie eine Fachberatung Deutsch an verschiedenen Standorten gesucht. Die ausgeschriebenen Leitungs- und Funktionsstellen im Auslandsschuldienst werden auch im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgemacht und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Diese sowie alle weiteren aktuellen Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](#).

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

Auslandsdienstlehrkräfte (ADLK)

Bayerische Lehrkräfte im deutschen Auslandsschulwesen



Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ©ZfA

Schulische Arbeit in den verschiedensten Ländern der Welt: Eine Unterrichtstätigkeit im Ausland stellt eine attraktive Gelegenheit für Lehrkräfte dar. Der pädagogische Alltag bekommt durch das Leben in einem anderen kulturellen Kontext einen weiteren bereichernden Aspekt hinzu. Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) betreut die schulische Arbeit im Ausland, darunter auch die derzeit [rund 140 deutschen Auslandsschulen](https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html) https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html in aller Welt. Wer vorhat, sich ins Ausland zu bewerben und in die Kultur des Gastlandes einzutauchen, findet auf der Seite der ZfA wertvolle Hinweise, Antworten auf Fragen und Bewerbungsmodalitäten.

Konkrete Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html)

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html .

Ausgeschriebene Leitungs- und Funktionsstellen werden zusätzlich im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgegeben und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Wichtige organisatorische Hinweise:

Schuljahresbeginn an Deutschen Auslandsschulen ist im Allgemeinen der 1. September, im südlichen Afrika und Südamerika in der Regel ein Zeitpunkt zwischen dem 1. Januar und dem 1. März. Beachten Sie bitte, dass Beschäftigungen im Auslandsschuldienst grundsätzlich in Vollzeit erfolgen.

Welche Möglichkeiten gibt es, im

Auslandsschuldienst über die ZfA tätig zu werden?

Es gibt verschiedene Programme und Möglichkeiten, im Auslandsschuldienst tätig zu werden. Eine Beschäftigung als Lehrkraft im Ausland ist möglich als

→ Auslandsdienstlehrkraft (ADLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/auslandsdienstlehrkraefte-adlk> ,

→ Landesprogrammlehrkraft (LPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/landesprogrammlehrkraefte-lplk> ,

→ Bundesprogrammlehrkraft (BPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/bundesprogrammlehrkraefte-bplk> oder

→ Ortslehrkraft (OLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/ortslehrkraefte-olk> .

Allgemeine Hinweise zum Auslandsschuldienst sowie weitere Informationen zu den verschiedenen Programmen finden Sie auf der Homepage der [Zentralstelle für das Auslandsschulwesen \(ZfA\)](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Home/home_node.html .

Unter der Rubrik [„Bewerbung“](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

können Sie sich zudem die für die verschiedenen Programme relevanten Formulare, Merkblätter und Beschlüsse herunterladen.

Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Staatliche Grundschullehrkräfte, die sich für eine Unterrichtstätigkeit in Frankreich interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks bewerben.

Weitere Informationen

Mit dem Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) unterrichten Grundschullehrkräfte für ein Schuljahr an einer oder mehreren Grundschulen in Frankreich. Sie bringen französischen Kindern die deutsche Sprache und Kultur näher und

vermitteln ihnen ein aktuelles und authentisches Bild des Nachbarlandes.

Die Auslandserfahrung bietet zudem die Möglichkeit, das französische Schulsystem kennenzulernen sowie in den Lehralltag in Frankreich einzutauchen und dadurch unter anderem die eigenen Kompetenzen im Bereich der Fremdsprachendidaktik zu erweitern.

Das DFJW koordiniert und begleitet das Programm mit einer Informationstagung, einer pädagogischen Fortbildung, einer binationalen sprachlichen Vorbereitung, einem Zwischenseminar und einer Auswertungstagung sowie vertiefenden Online-Seminaren. Bei diesem Rahmenprogramm werden Sie auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und lernen auch die anderen Teilnehmenden des Programms kennen.

Sprachkenntnisse in Französisch sind zwar erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Bei erfolgreicher Bewerbung und Vermittlung durch das DFJW an eine französische Grundschule werden Sie für die Dauer des Programms im dienstlichen Interesse (d.h. unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn) beurlaubt.

Das Kultusministerium beabsichtigt, am Programm teilnehmende bayerische Lehrkräfte nach der Rückkehr aus dem Ausland bevorzugt an Grundschulen mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ einzusetzen.

Weitere Informationen zum Programm finden sich [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> auf der Webseite des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Bei konkreten Fragen zum Programm „Élysée-Prim-Programm des DFJW“ können sich Lehrkräfte bzw. Schulen auch an folgende Personen wenden:

Dominique Granoux

Telefon: [030/288757-22](tel:03028875722)

Fax:

E-Mail: granoux@dfjw.org

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Christine Dachs

Telefon: [089/2186-1927](tel:08921861927)

Fax:

E-Mail: christine.dachs@stmuk.bayern.de

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Bewerbungsvoraussetzungen

Für eine Bewerbung müssen für bayerische Lehrkräfte die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Periodische Beurteilung mit mindestens UB oder besser in A12 und A 12+AZ oder VE oder besser in A 13
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,5
- Bereitschaft, im Anschluss an das Auslandsjahr an einer Grundschule mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ zu unterrichten
- Teilnahme an den vom DFJW durchgeführten Begleitveranstaltungen

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind (in deutscher und französischer Ausführung) über den **Dienstweg** bis **Montag, den 13. Januar 2025** (Eingang im Staatsministerium) einzureichen beim

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ref. VIII.6 (z.Hd. Frau OStRin Christine Dachs)

80327 München.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> .

Online-Seminar „Unterrichten in Frankreich mit dem Elysée-Prim-Programm“

Für am Programm interessierte Lehrkräfte bietet das DFJW am **14. November 2024 um 17 Uhr** ein Online-Seminar an, zu dem Sie sich [hier](#)

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/unterrichten-in-frankreich-mit-dem-elysee-prim-programm/2042439> anmelden können.

STEP – Lehreraustausch mit den USA

Lehrkräfte, die sich für eine Praxiserfahrung in den USA interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Lehreraustauschprogramm STEP (School Teacher Enrichment Program) bewerben und bis zu drei Jahre an einer Schule in den USA unterrichten. Das Programm wird von der Checkpoint Charlie Stiftung Berlin in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführt.

Einen Link zur aktuellen Ausschreibung des Lehreraustauschprogramms STEP finden Sie

 [hier](http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/) <http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/> .

Weitere Informationen

Grundlegende Voraussetzungen für eine Bewerbung sind die deutsche Staatsangehörigkeit, ein abgeschlossenes erstes und zweites deutsches Staatsexamen für ein Lehramt oder ein Nachweis der Gleichwertigkeit bei anderen Abschlüssen. Die Bewerberin/der Bewerber muss über mindestens drei Jahre Berufserfahrung (nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes, davon zwei Jahre in Vollzeittätigkeit) und gute bis sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen, die den Unterricht in allen Fächern entsprechend der Lehrbefähigung ermöglichen. Ein sehr hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Engagement ist zudem wünschenswert. Ein PKW-Führerschein sowie Fahrpraxis werden erwartet. Nicht berücksichtigt werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Besitz einer Greencard bzw. mit einer US-Bürgerin/einem US-Bürger verheiratet sind.

Bei erfolgreicher Bewerbung ist die Gewährung von Sonderurlaub möglich, wobei das laufende Gehalt nicht mehr fortgezahlt wird. Stattdessen erhält man bei Programmteilnahme von amerikanischer Seite aus ein Gehalt, das sich nach der Berufserfahrung und dem Einsatzort richtet. Bei verbeamteten Lehrkräften bleibt der Anspruch auf Beihilfe während des Sonderurlaubs in den USA bestehen. Die Zeit der Tätigkeit in den USA wird aber **nicht** auf das Ruhegehalt angerechnet.

Weiterführende Informationen zum Lehreraustauschprogramm STEP, eine Informationsbroschüre zum Download und die notwendigen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf dem Internetauftritt der Checkpoint Charlie Stiftung.



Checkpoint Charlie Stiftung Berlin

<https://www.cc-stiftung.de/index.php/language/de/>

Was muss bei der Rückkehr in den innerdeutschen Schuldienst beachtet werden?

Gymnasiale Lehrkräfte

Sie müssen sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Dort werden Sie in das Rückkehrerportal eingetragen und Ihre Daten und Einsatzwünsche werden dem Staatsministerium für die nächste Personalplanung gemeldet. Im Formular → „Rückkehr in den Schuldienst/Versetzung – staatliche Gymnasien“ <https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/versetzung.html> können Sie bis zu 12 Ortswünsche angeben. Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist. Eine namentliche Anforderung durch die Schule erhöht hierbei Ihre Chancen, da dann mit den Personalanforderungen für das kommende Schuljahr von dieser Schule eine Planstelle mit Ihrer Fächerkombination angefordert wird.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite des Staatsministeriums unter folgendem Link: [↗ Bewerbung und Einstellung](https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium) <https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium> .

Lehrkräfte aus dem Bereich FOS/BOS

Sie sollten sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Teilen Sie der Schulleitung Ihrer Stammschule formlos Ihre Wünsche bezüglich der weiteren Verwendung mit. Geben Sie bitte - Ihrer Vorstellung entsprechend priorisiert - maximal fünf Schulstandorte an.

Zudem informieren Sie zeitgleich in Referat VII.6, Herrn OStR Schramm und Herrn StD Beer, ausschließlich per E-Mail: → Norman.Schramm@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Norman.Schramm@stmuk.bayern.de> und → Joseph.Beer@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Joseph.Beer@stmuk.bayern.de>

Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Realschullehrkräfte

Sie melden sich zu Beginn des Jahres, in dem Ihre Beurlaubung endet, bei Ihrer Stammschule zurück. Auf dem Dienstweg reichen Sie dann bis 1. März des jeweiligen Jahres einen Antrag auf Wiederverwendung ein. Auf diesem Formular können Sie Ortswünsche für Ihre Rückkehr in den Realschuldienst angeben. Mit Ihrem Wiederverwendungsantrag können Sie sich auch am sog. „Offenen Versetzungsverfahren“, das dem „Zentralen Versetzungsverfahren“ des Staatsministeriums vorgeschaltet ist, beteiligen. Im Rahmen des „Offenen Versetzungsverfahrens“, das im März und April stattfindet, können Sie sich aktiv um einen Einsatzort in Ihrer Wunschregion bemühen. Setzen Sie sich dazu mit den Schulleitungen der staatlichen Realschulen in Verbindung, die eine Stelle mit Ihrer Fächerverbindung im Bayerischen Realschulnetz ausgeschrieben haben. Kann dem Verwendungswunsch im „Offenen Versetzungsverfahren“ nicht entsprochen werden, prüft und entscheidet das Staatsministerium im Rahmen der Personalplanung – unter Berücksichtigung Ihrer Ortswünsche sowie der Bedarfs- und Konkurrenzsituation in der entsprechenden Fächerverbindung – wo Sie eingesetzt werden können.

Weitere ausführliche Informationen zum Wiederverwendungs- und Versetzungsverfahren können Sie dem entsprechenden KMS entnehmen, das jeweils in der aktuellen Fassung im [Bayerischen Realschulnetz](https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/)

<https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/> einsehbar ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum → [Wartelistenverfahren](https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/realschule/warteliste.html)

<https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/realschule/warteliste.html> .

Grundschul- und Mittelschullehrkräfte sowie Lehrkräfte der Förderschulen

Eine Rückkehr in den bayerischen Schuldienst ist mindestens 6 Monate vor Ende der Beurlaubung (grundsätzlich zum 1. Februar des jeweiligen Jahres) bei der für Sie zuständigen → [Bezirksregierung](https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/bezirksregierungen.html)

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/bezirksregierungen.html> mit der Angabe von Einsatzwünschen anzuzeigen (Antrag auf Wiederverwendung). Im Rahmen der Personal- und Einsatzplanung wird durch die Regierung geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum Wartelistenverfahren. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Staatsministeriums unter den folgenden Links:

**Stellen Mittelschule**

<https://www.km.bayern.de/https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/mittelschule>

**Stellen Grundschule**

<https://www.km.bayern.de/https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/grundschule>

Stellenausschreibungen im Auslandsschuldienst

Jedes Jahr ist an mehreren Schulen weltweit die Position der Schulleitung neu zu besetzen. Überdies wird regelmäßig eine Leitung der Deutschen Abteilung sowie eine Fachberatung Deutsch an verschiedenen Standorten gesucht. Die ausgeschriebenen Leitungs- und Funktionsstellen im Auslandsschuldienst werden auch im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgemacht und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Diese sowie alle weiteren aktuellen Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](#).

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

Landesprogrammlehrkräfte (LPLK)

Bayerische Lehrkräfte im deutschen Auslandsschulwesen



Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ©ZfA

Schulische Arbeit in den verschiedensten Ländern der Welt: Eine Unterrichtstätigkeit im Ausland stellt eine attraktive Gelegenheit für Lehrkräfte dar. Der pädagogische Alltag bekommt durch das Leben in einem anderen kulturellen Kontext einen weiteren bereichernden Aspekt hinzu. Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) betreut die schulische Arbeit im Ausland, darunter auch die derzeit [rund 140 deutschen Auslandsschulen](https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html) https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html in aller Welt. Wer vorhat, sich ins Ausland zu bewerben und in die Kultur des Gastlandes einzutauchen, findet auf der Seite der ZfA wertvolle Hinweise, Antworten auf Fragen und Bewerbungsmodalitäten.

Konkrete Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html)

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html .

Ausgeschriebene Leitungs- und Funktionsstellen werden zusätzlich im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgegeben und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Wichtige organisatorische Hinweise:

Schuljahresbeginn an Deutschen Auslandsschulen ist im Allgemeinen der 1. September, im südlichen Afrika und Südamerika in der Regel ein Zeitpunkt zwischen dem 1. Januar und dem 1. März. Beachten Sie bitte, dass Beschäftigungen im Auslandsschuldienst grundsätzlich in Vollzeit erfolgen.

Welche Möglichkeiten gibt es, im

Auslandsschuldienst über die ZfA tätig zu werden?

Es gibt verschiedene Programme und Möglichkeiten, im Auslandsschuldienst tätig zu werden. Eine Beschäftigung als Lehrkraft im Ausland ist möglich als

→ Auslandsdienstlehrkraft (ADLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/auslandsdienstlehrkraefte-adlk> ,

→ Landesprogrammlehrkraft (LPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/landesprogrammlehrkraefte-lplk> ,

→ Bundesprogrammlehrkraft (BPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/bundesprogrammlehrkraefte-bplk> oder

→ Ortslehrkraft (OLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/ortslehrkraefte-olk> .

Allgemeine Hinweise zum Auslandsschuldienst sowie weitere Informationen zu den verschiedenen Programmen finden Sie auf der Homepage der [Zentralstelle für das Auslandsschulwesen \(ZfA\)](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Home/home_node.html .

Unter der Rubrik [„Bewerbung“](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

können Sie sich zudem die für die verschiedenen Programme relevanten Formulare, Merkblätter und Beschlüsse herunterladen.

Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Staatliche Grundschullehrkräfte, die sich für eine Unterrichtstätigkeit in Frankreich interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks bewerben.

Weitere Informationen

Mit dem Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) unterrichten Grundschullehrkräfte für ein Schuljahr an einer oder mehreren Grundschulen in Frankreich. Sie bringen französischen Kindern die deutsche Sprache und Kultur näher und

vermitteln ihnen ein aktuelles und authentisches Bild des Nachbarlandes.

Die Auslandserfahrung bietet zudem die Möglichkeit, das französische Schulsystem kennenzulernen sowie in den Lehralltag in Frankreich einzutauchen und dadurch unter anderem die eigenen Kompetenzen im Bereich der Fremdsprachendidaktik zu erweitern.

Das DFJW koordiniert und begleitet das Programm mit einer Informationstagung, einer pädagogischen Fortbildung, einer binationalen sprachlichen Vorbereitung, einem Zwischenseminar und einer Auswertungstagung sowie vertiefenden Online-Seminaren. Bei diesem Rahmenprogramm werden Sie auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und lernen auch die anderen Teilnehmenden des Programms kennen.

Sprachkenntnisse in Französisch sind zwar erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Bei erfolgreicher Bewerbung und Vermittlung durch das DFJW an eine französische Grundschule werden Sie für die Dauer des Programms im dienstlichen Interesse (d.h. unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn) beurlaubt.

Das Kultusministerium beabsichtigt, am Programm teilnehmende bayerische Lehrkräfte nach der Rückkehr aus dem Ausland bevorzugt an Grundschulen mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ einzusetzen.

Weitere Informationen zum Programm finden sich [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> auf der Webseite des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Bei konkreten Fragen zum Programm „Élysée-Prim-Programm des DFJW“ können sich Lehrkräfte bzw. Schulen auch an folgende Personen wenden:

Dominique Granoux

Telefon: [030/288757-22](tel:03028875722)

Fax:

E-Mail: granoux@dfjw.org

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Christine Dachs

Telefon: [089/2186-1927](tel:08921861927)

Fax:

E-Mail: christine.dachs@stmuk.bayern.de

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Bewerbungsvoraussetzungen

Für eine Bewerbung müssen für bayerische Lehrkräfte die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Periodische Beurteilung mit mindestens UB oder besser in A12 und A 12+AZ oder VE oder besser in A 13
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,5
- Bereitschaft, im Anschluss an das Auslandsjahr an einer Grundschule mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ zu unterrichten
- Teilnahme an den vom DFJW durchgeführten Begleitveranstaltungen

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind (in deutscher und französischer Ausführung) über den **Dienstweg** bis **Montag, den 13. Januar 2025** (Eingang im Staatsministerium) einzureichen beim

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ref. VIII.6 (z.Hd. Frau OStRin Christine Dachs)

80327 München.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> .

Online-Seminar „Unterrichten in Frankreich mit dem Elysée-Prim-Programm“


Für am Programm interessierte Lehrkräfte bietet das DFJW am **14. November 2024 um 17 Uhr** ein Online-Seminar an, zu dem Sie sich [hier](#)

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/unterrichten-in-frankreich-mit-dem-elysee-prim-programm/2042439> anmelden können.

STEP – Lehreraustausch mit den USA

Lehrkräfte, die sich für eine Praxiserfahrung in den USA interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Lehreraustauschprogramm STEP (School Teacher Enrichment Program) bewerben und bis zu drei Jahre an einer Schule in den USA unterrichten. Das Programm wird von der Checkpoint Charlie Stiftung Berlin in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführt.

Einen Link zur aktuellen Ausschreibung des Lehreraustauschprogramms STEP finden Sie

 [hier](http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/) <http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/> .

Weitere Informationen

Grundlegende Voraussetzungen für eine Bewerbung sind die deutsche Staatsangehörigkeit, ein abgeschlossenes erstes und zweites deutsches Staatsexamen für ein Lehramt oder ein Nachweis der Gleichwertigkeit bei anderen Abschlüssen. Die Bewerberin/der Bewerber muss über mindestens drei Jahre Berufserfahrung (nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes, davon zwei Jahre in Vollzeittätigkeit) und gute bis sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen, die den Unterricht in allen Fächern entsprechend der Lehrbefähigung ermöglichen. Ein sehr hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Engagement ist zudem wünschenswert. Ein PKW-Führerschein sowie Fahrpraxis werden erwartet. Nicht berücksichtigt werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Besitz einer Greencard bzw. mit einer US-Bürgerin/einem US-Bürger verheiratet sind.

Bei erfolgreicher Bewerbung ist die Gewährung von Sonderurlaub möglich, wobei das laufende Gehalt nicht mehr fortgezahlt wird. Stattdessen erhält man bei Programmteilnahme von amerikanischer Seite aus ein Gehalt, das sich nach der Berufserfahrung und dem Einsatzort richtet. Bei verbeamteten Lehrkräften bleibt der Anspruch auf Beihilfe während des Sonderurlaubs in den USA bestehen. Die Zeit der Tätigkeit in den USA wird aber **nicht** auf das Ruhegehalt angerechnet.

Weiterführende Informationen zum Lehreraustauschprogramm STEP, eine Informationsbroschüre zum Download und die notwendigen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf dem Internetauftritt der Checkpoint Charlie Stiftung.



Checkpoint Charlie Stiftung Berlin

<https://www.cc-stiftung.de/index.php/language/de/>

Was muss bei der Rückkehr in den innerdeutschen Schuldienst beachtet werden?

Gymnasiale Lehrkräfte

Sie müssen sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Dort werden Sie in das Rückkehrerportal eingetragen und Ihre Daten und Einsatzwünsche werden dem Staatsministerium für die nächste Personalplanung gemeldet. Im Formular → „Rückkehr in den Schuldienst/Versetzung – staatliche Gymnasien“ <https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/versetzung.html> können Sie bis zu 12 Ortswünsche angeben. Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist. Eine namentliche Anforderung durch die Schule erhöht hierbei Ihre Chancen, da dann mit den Personalanforderungen für das kommende Schuljahr von dieser Schule eine Planstelle mit Ihrer Fächerkombination angefordert wird.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite des Staatsministeriums unter folgendem Link: [↗ Bewerbung und Einstellung](https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium) <https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium> .

Lehrkräfte aus dem Bereich FOS/BOS

Sie sollten sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Teilen Sie der Schulleitung Ihrer Stammschule formlos Ihre Wünsche bezüglich der weiteren Verwendung mit. Geben Sie bitte - Ihrer Vorstellung entsprechend priorisiert - maximal fünf Schulstandorte an.

Zudem informieren Sie zeitgleich in Referat VII.6, Herrn OStR Schramm und Herrn StD Beer, ausschließlich per E-Mail: → Norman.Schramm@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Norman.Schramm@stmuk.bayern.de> und → Joseph.Beer@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Joseph.Beer@stmuk.bayern.de>

Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Realschullehrkräfte

Sie melden sich zu Beginn des Jahres, in dem Ihre Beurlaubung endet, bei Ihrer Stammschule zurück. Auf dem Dienstweg reichen Sie dann bis 1. März des jeweiligen Jahres einen Antrag auf Wiederverwendung ein. Auf diesem Formular können Sie Ortswünsche für Ihre Rückkehr in den Realschuldienst angeben. Mit Ihrem Wiederverwendungsantrag können Sie sich auch am sog. „Offenen Versetzungsverfahren“, das dem „Zentralen Versetzungsverfahren“ des Staatsministeriums vorgeschaltet ist, beteiligen. Im Rahmen des „Offenen Versetzungsverfahrens“, das im März und April stattfindet, können Sie sich aktiv um einen Einsatzort in Ihrer Wunschregion bemühen. Setzen Sie sich dazu mit den Schulleitungen der staatlichen Realschulen in Verbindung, die eine Stelle mit Ihrer Fächerverbindung im Bayerischen Realschulnetz ausgeschrieben haben. Kann dem Verwendungswunsch im „Offenen Versetzungsverfahren“ nicht entsprochen werden, prüft und entscheidet das Staatsministerium im Rahmen der Personalplanung – unter Berücksichtigung Ihrer Ortswünsche sowie der Bedarfs- und Konkurrenzsituation in der entsprechenden Fächerverbindung – wo Sie eingesetzt werden können.

Weitere ausführliche Informationen zum Wiederverwendungs- und Versetzungsverfahren können Sie dem entsprechenden KMS entnehmen, das jeweils in der aktuellen Fassung im [Bayerischen Realschulnetz](https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/)

<https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/> einsehbar ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum → [Wartelistenverfahren](#)

<https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/realschule/warteliste.html> .

Grundschul- und Mittelschullehrkräfte sowie Lehrkräfte der Förderschulen

Eine Rückkehr in den bayerischen Schuldienst ist mindestens 6 Monate vor Ende der Beurlaubung (grundsätzlich zum 1. Februar des jeweiligen Jahres) bei der für Sie zuständigen → [Bezirksregierung](#)

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/bezirksregierungen.html> mit der Angabe von Einsatzwünschen anzuzeigen (Antrag auf Wiederverwendung). Im Rahmen der Personal- und Einsatzplanung wird durch die Regierung geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum Wartelistenverfahren. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Staatsministeriums unter den folgenden Links:



Stellen Mittelschule

<https://www.km.bayern.de/https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/mittelschule>



Stellen Grundschule

<https://www.km.bayern.de/https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/grundschule>

Stellenausschreibungen im Auslandsschuldienst

Jedes Jahr ist an mehreren Schulen weltweit die Position der Schulleitung neu zu besetzen. Überdies wird regelmäßig eine Leitung der Deutschen Abteilung sowie eine Fachberatung Deutsch an verschiedenen Standorten gesucht. Die ausgeschriebenen Leitungs- und Funktionsstellen im Auslandsschuldienst werden auch im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgemacht und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Diese sowie alle weiteren aktuellen Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](#).

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

Bundesprogrammlehrkräfte (BPLK)

Bayerische Lehrkräfte im deutschen Auslandsschulwesen



Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ©ZfA

Schulische Arbeit in den verschiedensten Ländern der Welt: Eine Unterrichtstätigkeit im Ausland stellt eine attraktive Gelegenheit für Lehrkräfte dar. Der pädagogische Alltag bekommt durch das Leben in einem anderen kulturellen Kontext einen weiteren bereichernden Aspekt hinzu. Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) betreut die schulische Arbeit im Ausland, darunter auch die derzeit [rund 140 deutschen Auslandsschulen](https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html) https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html in aller Welt. Wer vorhat, sich ins Ausland zu bewerben und in die Kultur des Gastlandes einzutauchen, findet auf der Seite der ZfA wertvolle Hinweise, Antworten auf Fragen und Bewerbungsmodalitäten.

Konkrete Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html)

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html .

Ausgeschriebene Leitungs- und Funktionsstellen werden zusätzlich im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgegeben und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Wichtige organisatorische Hinweise:

Schuljahresbeginn an Deutschen Auslandsschulen ist im Allgemeinen der 1. September, im südlichen Afrika und Südamerika in der Regel ein Zeitpunkt zwischen dem 1. Januar und dem 1. März. Beachten Sie bitte, dass Beschäftigungen im Auslandsschuldienst grundsätzlich in Vollzeit erfolgen.

Welche Möglichkeiten gibt es, im

Auslandsschuldienst über die ZfA tätig zu werden?

Es gibt verschiedene Programme und Möglichkeiten, im Auslandsschuldienst tätig zu werden. Eine Beschäftigung als Lehrkraft im Ausland ist möglich als

→ Auslandsdienstlehrkraft (ADLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/auslandsdienstlehrkraefte-adlk> ,

→ Landesprogrammlehrkraft (LPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/landesprogrammlehrkraefte-lplk> ,

→ Bundesprogrammlehrkraft (BPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/bundesprogrammlehrkraefte-bplk> oder

→ Ortslehrkraft (OLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/ortslehrkraefte-olk> .

Allgemeine Hinweise zum Auslandsschuldienst sowie weitere Informationen zu den verschiedenen Programmen finden Sie auf der Homepage der [Zentralstelle für das Auslandsschulwesen \(ZfA\)](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Home/home_node.html .

Unter der Rubrik [„Bewerbung“](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

können Sie sich zudem die für die verschiedenen Programme relevanten Formulare, Merkblätter und Beschlüsse herunterladen.

Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Staatliche Grundschullehrkräfte, die sich für eine Unterrichtstätigkeit in Frankreich interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks bewerben.

Weitere Informationen

Mit dem Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) unterrichten Grundschullehrkräfte für ein Schuljahr an einer oder mehreren Grundschulen in Frankreich. Sie bringen französischen Kindern die deutsche Sprache und Kultur näher und

vermitteln ihnen ein aktuelles und authentisches Bild des Nachbarlandes.

Die Auslandserfahrung bietet zudem die Möglichkeit, das französische Schulsystem kennenzulernen sowie in den Lehralltag in Frankreich einzutauchen und dadurch unter anderem die eigenen Kompetenzen im Bereich der Fremdsprachendidaktik zu erweitern.

Das DFJW koordiniert und begleitet das Programm mit einer Informationstagung, einer pädagogischen Fortbildung, einer binationalen sprachlichen Vorbereitung, einem Zwischenseminar und einer Auswertungstagung sowie vertiefenden Online-Seminaren. Bei diesem Rahmenprogramm werden Sie auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und lernen auch die anderen Teilnehmenden des Programms kennen.

Sprachkenntnisse in Französisch sind zwar erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Bei erfolgreicher Bewerbung und Vermittlung durch das DFJW an eine französische Grundschule werden Sie für die Dauer des Programms im dienstlichen Interesse (d.h. unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn) beurlaubt.

Das Kultusministerium beabsichtigt, am Programm teilnehmende bayerische Lehrkräfte nach der Rückkehr aus dem Ausland bevorzugt an Grundschulen mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ einzusetzen.

Weitere Informationen zum Programm finden sich [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> auf der Webseite des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Bei konkreten Fragen zum Programm „Élysée-Prim-Programm des DFJW“ können sich Lehrkräfte bzw. Schulen auch an folgende Personen wenden:

Dominique Granoux

Telefon: [030/288757-22](tel:03028875722)

Fax:

E-Mail: granoux@dfjw.org

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Christine Dachs

Telefon: [089/2186-1927](tel:08921861927)

Fax:

E-Mail: christine.dachs@stmuk.bayern.de

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Bewerbungsvoraussetzungen

Für eine Bewerbung müssen für bayerische Lehrkräfte die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Periodische Beurteilung mit mindestens UB oder besser in A12 und A 12+AZ oder VE oder besser in A 13
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,5
- Bereitschaft, im Anschluss an das Auslandsjahr an einer Grundschule mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ zu unterrichten
- Teilnahme an den vom DFJW durchgeführten Begleitveranstaltungen

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind (in deutscher und französischer Ausführung) über den **Dienstweg** bis **Montag, den 13. Januar 2025** (Eingang im Staatsministerium) einzureichen beim

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ref. VIII.6 (z.Hd. Frau OStRin Christine Dachs)

80327 München.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> .

Online-Seminar „Unterrichten in Frankreich mit dem Elysée-Prim-Programm“

Für am Programm interessierte Lehrkräfte bietet das DFJW am **14. November 2024 um 17 Uhr** ein Online-Seminar an, zu dem Sie sich [hier](#)

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/unterrichten-in-frankreich-mit-dem-elysee-prim-programm/2042439> anmelden können.

STEP – Lehreraustausch mit den USA

Lehrkräfte, die sich für eine Praxiserfahrung in den USA interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Lehreraustauschprogramm STEP (School Teacher Enrichment Program) bewerben und bis zu drei Jahre an einer Schule in den USA unterrichten. Das Programm wird von der Checkpoint Charlie Stiftung Berlin in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführt.

Einen Link zur aktuellen Ausschreibung des Lehreraustauschprogramms STEP finden Sie

 [hier](http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/) <http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/> .

Weitere Informationen

Grundlegende Voraussetzungen für eine Bewerbung sind die deutsche Staatsangehörigkeit, ein abgeschlossenes erstes und zweites deutsches Staatsexamen für ein Lehramt oder ein Nachweis der Gleichwertigkeit bei anderen Abschlüssen. Die Bewerberin/der Bewerber muss über mindestens drei Jahre Berufserfahrung (nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes, davon zwei Jahre in Vollzeittätigkeit) und gute bis sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen, die den Unterricht in allen Fächern entsprechend der Lehrbefähigung ermöglichen. Ein sehr hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Engagement ist zudem wünschenswert. Ein PKW-Führerschein sowie Fahrpraxis werden erwartet. Nicht berücksichtigt werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Besitz einer Greencard bzw. mit einer US-Bürgerin/einem US-Bürger verheiratet sind.

Bei erfolgreicher Bewerbung ist die Gewährung von Sonderurlaub möglich, wobei das laufende Gehalt nicht mehr fortgezahlt wird. Stattdessen erhält man bei Programmteilnahme von amerikanischer Seite aus ein Gehalt, das sich nach der Berufserfahrung und dem Einsatzort richtet. Bei verbeamteten Lehrkräften bleibt der Anspruch auf Beihilfe während des Sonderurlaubs in den USA bestehen. Die Zeit der Tätigkeit in den USA wird aber **nicht** auf das Ruhegehalt angerechnet.

Weiterführende Informationen zum Lehreraustauschprogramm STEP, eine Informationsbroschüre zum Download und die notwendigen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf dem Internetauftritt der Checkpoint Charlie Stiftung.



Checkpoint Charlie Stiftung Berlin

<https://www.cc-stiftung.de/index.php/language/de/>

Was muss bei der Rückkehr in den innerdeutschen Schuldienst beachtet werden?

Gymnasiale Lehrkräfte

Sie müssen sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Dort werden Sie in das Rückkehrerportal eingetragen und Ihre Daten und Einsatzwünsche werden dem Staatsministerium für die nächste Personalplanung gemeldet. Im Formular → „Rückkehr in den Schuldienst/Versetzung – staatliche Gymnasien“ <https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/versetzung.html> können Sie bis zu 12 Ortswünsche angeben. Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist. Eine namentliche Anforderung durch die Schule erhöht hierbei Ihre Chancen, da dann mit den Personalanforderungen für das kommende Schuljahr von dieser Schule eine Planstelle mit Ihrer Fächerkombination angefordert wird.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite des Staatsministeriums unter folgendem Link: [↗ Bewerbung und Einstellung](https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium) <https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium> .

Lehrkräfte aus dem Bereich FOS/BOS

Sie sollten sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Teilen Sie der Schulleitung Ihrer Stammschule formlos Ihre Wünsche bezüglich der weiteren Verwendung mit. Geben Sie bitte - Ihrer Vorstellung entsprechend priorisiert - maximal fünf Schulstandorte an.

Zudem informieren Sie zeitgleich in Referat VII.6, Herrn OStR Schramm und Herrn StD Beer, ausschließlich per E-Mail: → Norman.Schramm@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Norman.Schramm@stmuk.bayern.de> und → Joseph.Beer@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Joseph.Beer@stmuk.bayern.de>

Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Realschullehrkräfte

Sie melden sich zu Beginn des Jahres, in dem Ihre Beurlaubung endet, bei Ihrer Stammschule zurück. Auf dem Dienstweg reichen Sie dann bis 1. März des jeweiligen Jahres einen Antrag auf Wiederverwendung ein. Auf diesem Formular können Sie Ortswünsche für Ihre Rückkehr in den Realschuldienst angeben. Mit Ihrem Wiederverwendungsantrag können Sie sich auch am sog. „Offenen Versetzungsverfahren“, das dem „Zentralen Versetzungsverfahren“ des Staatsministeriums vorgeschaltet ist, beteiligen. Im Rahmen des „Offenen Versetzungsverfahrens“, das im März und April stattfindet, können Sie sich aktiv um einen Einsatzort in Ihrer Wunschregion bemühen. Setzen Sie sich dazu mit den Schulleitungen der staatlichen Realschulen in Verbindung, die eine Stelle mit Ihrer Fächerverbindung im Bayerischen Realschulnetz ausgeschrieben haben. Kann dem Verwendungswunsch im „Offenen Versetzungsverfahren“ nicht entsprochen werden, prüft und entscheidet das Staatsministerium im Rahmen der Personalplanung – unter Berücksichtigung Ihrer Ortswünsche sowie der Bedarfs- und Konkurrenzsituation in der entsprechenden Fächerverbindung – wo Sie eingesetzt werden können.

Weitere ausführliche Informationen zum Wiederverwendungs- und Versetzungsverfahren können Sie dem entsprechenden KMS entnehmen, das jeweils in der aktuellen Fassung im [Bayerischen Realschulnetz](https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/)

<https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/> einsehbar ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum → [Wartelistenverfahren](https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/realschule/warteliste.html)

<https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/realschule/warteliste.html> .

Grundschul- und Mittelschullehrkräfte sowie Lehrkräfte der Förderschulen

Eine Rückkehr in den bayerischen Schuldienst ist mindestens 6 Monate vor Ende der Beurlaubung (grundsätzlich zum 1. Februar des jeweiligen Jahres) bei der für Sie zuständigen → [Bezirksregierung](https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/bezirksregierungen.html)

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/bezirksregierungen.html> mit der Angabe von Einsatzwünschen anzuzeigen (Antrag auf Wiederverwendung). Im Rahmen der Personal- und Einsatzplanung wird durch die Regierung geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum Wartelistenverfahren. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Staatsministeriums unter den folgenden Links:



Stellen Mittelschule

<https://www.km.bayern.de/https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/mittelschule>



Stellen Grundschule

<https://www.km.bayern.de/https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/grundschule>

Stellenausschreibungen im Auslandsschuldienst

Jedes Jahr ist an mehreren Schulen weltweit die Position der Schulleitung neu zu besetzen. Überdies wird regelmäßig eine Leitung der Deutschen Abteilung sowie eine Fachberatung Deutsch an verschiedenen Standorten gesucht. Die ausgeschriebenen Leitungs- und Funktionsstellen im Auslandsschuldienst werden auch im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgemacht und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Diese sowie alle weiteren aktuellen Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](#).

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

Ortslehrkräfte (OLK)

Bayerische Lehrkräfte im deutschen Auslandsschulwesen



Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ©ZfA

Schulische Arbeit in den verschiedensten Ländern der Welt: Eine Unterrichtstätigkeit im Ausland stellt eine attraktive Gelegenheit für Lehrkräfte dar. Der pädagogische Alltag bekommt durch das Leben in einem anderen kulturellen Kontext einen weiteren bereichernden Aspekt hinzu. Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) betreut die schulische Arbeit im Ausland, darunter auch die derzeit [rund 140 deutschen Auslandsschulen](https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html) https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html in aller Welt. Wer vorhat, sich ins Ausland zu bewerben und in die Kultur des Gastlandes einzutauchen, findet auf der Seite der ZfA wertvolle Hinweise, Antworten auf Fragen und Bewerbungsmodalitäten.

Konkrete Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html)

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html .

Ausgeschriebene Leitungs- und Funktionsstellen werden zusätzlich im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgegeben und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Wichtige organisatorische Hinweise:

Schuljahresbeginn an Deutschen Auslandsschulen ist im Allgemeinen der 1. September, im südlichen Afrika und Südamerika in der Regel ein Zeitpunkt zwischen dem 1. Januar und dem 1. März. Beachten Sie bitte, dass Beschäftigungen im Auslandsschuldienst grundsätzlich in Vollzeit erfolgen.

Welche Möglichkeiten gibt es, im Auslandsschuldienst über die ZfA tätig zu

werden?

Es gibt verschiedene Programme und Möglichkeiten, im Auslandsschuldienst tätig zu werden. Eine Beschäftigung als Lehrkraft im Ausland ist möglich als

→ Auslandsdienstlehrkraft (ADLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/auslandsdienstlehrkraefte-adlk> ,

→ Landesprogrammlehrkraft (LPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/landesprogrammlehrkraefte-lplk> ,

→ Bundesprogrammlehrkraft (BPLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/bundesprogrammlehrkraefte-bplk> oder

→ Ortslehrkraft (OLK)

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst/ortslehrkraefte-olk> .

Allgemeine Hinweise zum Auslandsschuldienst sowie weitere Informationen zu den verschiedenen Programmen finden Sie auf der Homepage der [Zentralstelle für das Auslandsschulwesen \(ZfA\)](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Home/home_node.html .

Unter der Rubrik [„Bewerbung“](#)

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

können Sie sich zudem die für die verschiedenen Programme relevanten Formulare, Merkblätter und Beschlüsse herunterladen.

Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Staatliche Grundschullehrkräfte, die sich für eine Unterrichtstätigkeit in Frankreich interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks bewerben.

Weitere Informationen

Mit dem Élysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) unterrichten Grundschullehrkräfte für ein Schuljahr an einer oder mehreren Grundschulen in Frankreich. Sie bringen französischen Kindern die deutsche Sprache und Kultur näher und vermitteln ihnen ein aktuelles und authentisches Bild des Nachbarlandes.

Die Auslandserfahrung bietet zudem die Möglichkeit, das französische Schulsystem kennenzulernen sowie in den Lehralltag in Frankreich einzutauchen und dadurch unter anderem die eigenen Kompetenzen im Bereich der Fremdsprachendidaktik zu erweitern.

Das DFJW koordiniert und begleitet das Programm mit einer Informationstagung, einer pädagogischen Fortbildung, einer binationalen sprachlichen Vorbereitung, einem Zwischenseminar und einer Auswertungstagung sowie vertiefenden Online-Seminaren. Bei diesem Rahmenprogramm werden Sie auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und lernen auch die anderen Teilnehmenden des Programms kennen.

Sprachkenntnisse in Französisch sind zwar erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Bei erfolgreicher Bewerbung und Vermittlung durch das DFJW an eine französische Grundschule werden Sie für die Dauer des Programms im dienstlichen Interesse (d.h. unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn) beurlaubt.

Das Kultusministerium beabsichtigt, am Programm teilnehmende bayerische Lehrkräfte nach der Rückkehr aus dem Ausland bevorzugt an Grundschulen mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ einzusetzen.

Weitere Informationen zum Programm finden sich [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> auf der Webseite des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Bei konkreten Fragen zum Programm „Élysée-Prim-Programm des DFJW“ können sich Lehrkräfte bzw. Schulen auch an folgende Personen wenden:

Dominique Granoux

Telefon: [030/288757-22](tel:03028875722)

Fax:

E-Mail: granoux@dfjw.org

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Christine Dachs

Telefon: [089/2186-1927](tel:08921861927)

Fax:

E-Mail: christine.dachs@stmuk.bayern.de

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Bewerbungsvoraussetzungen

Für eine Bewerbung müssen für bayerische Lehrkräfte die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Periodische Beurteilung mit mindestens UB oder besser in A12 und A 12+AZ oder VE oder besser in A 13
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,5
- Bereitschaft, im Anschluss an das Auslandsjahr an einer Grundschule mit dem Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ zu unterrichten
- Teilnahme an den vom DFJW durchgeführten Begleitveranstaltungen

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind (in deutscher und französischer Ausführung) über den **Dienstweg** bis **Montag, den 13. Januar 2025** (Eingang im Staatsministerium) einzureichen beim

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ref. VIII.6 (z.Hd. Frau OStRin Christine Dachs)

80327 München.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#)

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1> .

Online-Seminar „Unterrichten in Frankreich mit dem Elysée-Prim-Programm“

Für am Programm interessierte Lehrkräfte bietet das DFJW am **14. November 2024 um 17 Uhr** ein Online-Seminar an, zu dem Sie sich [hier](#)

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/unterrichten-in-frankreich-mit-dem-elysee-prim-programm/2042439> anmelden können.

STEP – Lehreraustausch mit den USA

Lehrkräfte, die sich für eine Praxiserfahrung in den USA interessieren, können sich für das jährlich ausgeschriebene Lehreraustauschprogramm STEP (School Teacher Enrichment Program) bewerben und bis zu drei Jahre an einer Schule in den USA unterrichten. Das Programm wird von der Checkpoint Charlie Stiftung Berlin in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführt.

Einen Link zur aktuellen Ausschreibung des Lehreraustauschprogramms STEP finden Sie

 [hier](http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/) <http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep/> .

Weitere Informationen

Grundlegende Voraussetzungen für eine Bewerbung sind die deutsche Staatsangehörigkeit, ein abgeschlossenes erstes und zweites deutsches Staatsexamen für ein Lehramt oder ein Nachweis der Gleichwertigkeit bei anderen Abschlüssen. Die Bewerberin/der Bewerber muss über mindestens drei Jahre Berufserfahrung (nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes, davon zwei Jahre in Vollzeittätigkeit) und gute bis sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen, die den Unterricht in allen Fächern entsprechend der Lehrbefähigung ermöglichen. Ein sehr hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Engagement ist zudem wünschenswert. Ein PKW-Führerschein sowie Fahrpraxis werden erwartet. Nicht berücksichtigt werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Besitz einer Greencard bzw. mit einer US-Bürgerin/einem US-Bürger verheiratet sind.

Bei erfolgreicher Bewerbung ist die Gewährung von Sonderurlaub möglich, wobei das laufende Gehalt nicht mehr fortgezahlt wird. Stattdessen erhält man bei Programmteilnahme von amerikanischer Seite aus ein Gehalt, das sich nach der Berufserfahrung und dem Einsatzort richtet. Bei verbeamteten Lehrkräften bleibt der Anspruch auf Beihilfe während des Sonderurlaubs in den USA bestehen. Die Zeit der Tätigkeit in den USA wird aber **nicht** auf das Ruhegehalt angerechnet.

Weiterführende Informationen zum Lehreraustauschprogramm STEP, eine Informationsbroschüre zum Download und die notwendigen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf dem Internetauftritt der Checkpoint Charlie Stiftung.



Checkpoint Charlie Stiftung Berlin

<https://www.cc-stiftung.de/index.php/language/de/>

Was muss bei der Rückkehr in den innerdeutschen Schuldienst beachtet werden?

Gymnasiale Lehrkräfte

Sie müssen sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Dort werden Sie in das Rückkehrerportal eingetragen und Ihre Daten und Einsatzwünsche werden dem Staatsministerium für die nächste Personalplanung gemeldet. Im Formular → „Rückkehr in den Schuldienst/Versetzung – staatliche Gymnasien“ <https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/versetzung.html> können Sie bis zu 12 Ortswünsche angeben. Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist. Eine namentliche Anforderung durch die Schule erhöht hierbei Ihre Chancen, da dann mit den Personalanforderungen für das kommende Schuljahr von dieser Schule eine Planstelle mit Ihrer Fächerkombination angefordert wird.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite des Staatsministeriums unter folgendem Link: [↗ Bewerbung und Einstellung](https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium) <https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/gymnasium> .

Lehrkräfte aus dem Bereich FOS/BOS

Sie sollten sich ein halbes Jahr vor Ende Ihrer Beurlaubung bei Ihrer Stammschule rückmelden. Teilen Sie der Schulleitung Ihrer Stammschule formlos Ihre Wünsche bezüglich der weiteren Verwendung mit. Geben Sie bitte - Ihrer Vorstellung entsprechend priorisiert - maximal fünf Schulstandorte an.

Zudem informieren Sie zeitgleich in Referat VII.6, Herrn OStR Schramm und Herrn StD Beer, ausschließlich per E-Mail: → Norman.Schramm@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Norman.Schramm@stmuk.bayern.de> und → Joseph.Beer@stmuk.bayern.de <https://www.km.bayern.demailto:Joseph.Beer@stmuk.bayern.de>

Im Rahmen der Personalplanung wird dann geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Realschullehrkräfte

Sie melden sich zu Beginn des Jahres, in dem Ihre Beurlaubung endet, bei Ihrer Stammschule zurück. Auf dem Dienstweg reichen Sie dann bis 1. März des jeweiligen Jahres einen Antrag auf Wiederverwendung ein. Auf diesem Formular können Sie Ortswünsche für Ihre Rückkehr in den Realschuldienst angeben. Mit Ihrem Wiederverwendungsantrag können Sie sich auch am sog. „Offenen Versetzungsverfahren“, das dem „Zentralen Versetzungsverfahren“ des Staatsministeriums vorgeschaltet ist, beteiligen. Im Rahmen des „Offenen Versetzungsverfahrens“, das im März und April stattfindet, können Sie sich aktiv um einen Einsatzort in Ihrer Wunschregion bemühen. Setzen Sie sich dazu mit den Schulleitungen der staatlichen Realschulen in Verbindung, die eine Stelle mit Ihrer Fächerverbindung im Bayerischen Realschulnetz ausgeschrieben haben. Kann dem Verwendungswunsch im „Offenen Versetzungsverfahren“ nicht entsprochen werden, prüft und entscheidet das Staatsministerium im Rahmen der Personalplanung – unter Berücksichtigung Ihrer Ortswünsche sowie der Bedarfs- und Konkurrenzsituation in der entsprechenden Fächerverbindung – wo Sie eingesetzt werden können.

Weitere ausführliche Informationen zum Wiederverwendungs- und Versetzungsverfahren können Sie dem entsprechenden KMS entnehmen, das jeweils in der aktuellen Fassung im [Bayerischen Realschulnetz](https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/)

<https://www.realschulebayern.de/lehrer/personalien/offenes-versetzungsverfahren/> einsehbar ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum → [Wartelistenverfahren](#)

<https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/realschule/warteliste.html> .

Grundschul- und Mittelschullehrkräfte sowie Lehrkräfte der Förderschulen

Eine Rückkehr in den bayerischen Schuldienst ist mindestens 6 Monate vor Ende der Beurlaubung (grundsätzlich zum 1. Februar des jeweiligen Jahres) bei der für Sie zuständigen → [Bezirksregierung](#)

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/bezirksregierungen.html> mit der Angabe von Einsatzwünschen anzuzeigen (Antrag auf Wiederverwendung). Im Rahmen der Personal- und Einsatzplanung wird durch die Regierung geprüft, ob eine wunschgemäße Verwendung möglich ist.

Falls Sie als Bundesprogrammlehrkraft im Auslandsschuldienst tätig und noch nicht im Schuldienst beschäftigt waren, beachten Sie bitte die Regularien und Fristen, die für eine Einstellung in den innerdeutschen Schuldienst gelten. Besonders zu beachten sind hier die Vorgaben zum Wartelistenverfahren. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Staatsministeriums unter den folgenden Links:



Stellen Mittelschule

<https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/mittelschule>



Stellen Grundschule

<https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/grundschule>

Stellenausschreibungen im Auslandsschuldienst

Jedes Jahr ist an mehreren Schulen weltweit die Position der Schulleitung neu zu besetzen. Überdies wird regelmäßig eine Leitung der Deutschen Abteilung sowie eine Fachberatung Deutsch an verschiedenen Standorten gesucht. Die ausgeschriebenen Leitungs- und Funktionsstellen im Auslandsschuldienst werden auch im Bayerischen Ministerialblatt bekanntgemacht und nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt unter den aktuellen Stellenausschreibungen des StMUK eingestellt.

Diese sowie alle weiteren aktuellen Stellenangebote aus dem Bereich des deutschen Auslandsschulwesens finden Sie auf der Webseite der [ZfA unter Bewerbung](#).

https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html